

Japan startet Programm mit langfristigen Forschungsmissionen

26.02.2020 | Berichterstattung weltweit

Die japanische Regierung hat Förderwettbewerbe geöffnet, durch die sechs ehrgeizige, sogenannte "Moonshot"-Ziele verfolgt werden sollen, darunter die Entwicklung eines Roboters mit künstlicher Intelligenz, der physisch so leistungsfähig ist wie ein Mensch.

Die Regierung wird in den nächsten fünf Jahren mehr als 100 Milliarden Yen (830 Millionen Euro) für das Programm bereitstellen. Die neuen, missionsorientierten Anstrengungen Japans spiegelten "ein größeres Gefühl der Dringlichkeit" wider, einige der größten Herausforderungen des Landes zu bewältigen – wie z. B. eine Bevölkerung, die schneller altert als anderswo in der entwickelten Welt, sagte Yoshimitsu Kobayashi, Exekutivmitglied des Regierungsrates für Wissenschaft, Technologie und Innovation (Council for Science, Technology and Innovation – CSTI) und Vorsitzender des Rates, der das Moonshot-Programm beaufsichtigt.

Der CSTI hat sechs Missionen oder Ziele – alle terminiert auf das Jahr 2050 – definiert:

- Ziel 1: Verwirklichung einer Gesellschaft, in der der Mensch frei von Einschränkungen von Körper, Geist, Raum und Zeit sein kann
- Ziel 2: Realisierung von ultra-früher Vorhersage und Intervention von Krankheiten
- Ziel 3: Schaffung von KI-Robotern, die autonom lernen, sich an ihre Umgebung anpassen, sich in ihrer Intelligenz weiterentwickeln und mit Menschen zusammenarbeiten
- Ziel 4: Verwirklichung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zur Wiederherstellung der globalen Umwelt
- Ziel 5: Schaffung einer Industrie, die eine nachhaltige globale Lebensmittelversorgung durch bisher nicht genutzte biologische Ressourcen ermöglicht
- Ziel 6: Realisierung eines fehlertoleranten universellen Quantencomputers, der Wirtschaft, Industrie und Sicherheit revolutionieren wird

Die Aufrufe zu den Zielen 1 bis 3 und 6 werden von der Forschungs- und Technologieagentur (Japan Science and Technology Agency – JST) durchgeführt; für Ziel 4 wird NEDO (New Energy and Industrial Technology Development Organization) und für Ziel 5 eine bisher noch nicht benannte Fördereinrichtung zuständig sein.

Der Start der Moonshot-Aufrufe wurde durch die Befürchtungen über die Ausbreitung des Coronavirus beeinträchtigt; Informationsveranstaltungen in Städten wie Osaka, Tokio, Sendai und Fukuoka wurden abgesagt.

Die Frist für die Auswahl von Programmmanagern, welche die sechs Langzeitprojekte betreuen sollen, läuft bis Mai. Diese Manager werden für das Projektportfolio verantwortlich sein, das bis 2050 zum definierten Ziel führen soll. Projektvorschläge können bis zum 12. Mai eingereicht werden; die Förderentscheide sollen im Juli bekannt gegeben werden. Einreichungen von Forschenden mit Sitz außerhalb Japans sind zulässig, jedoch sind die Ausschreibungsinformationen bisher nur teilweise auf Englisch verfügbar.

Zum Nachlesen

- Science | Business (24.02.2020): [Japan launches moonshot research competition](#)
- JST: [Moonshot - Announcing Call for Proposals](#)

Quelle: Science|Business, JST

Redaktion: 26.02.2020 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Japan

Themen: Engineering und Produktion, Förderung, Information u. Kommunikation, Innovation, Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen